

Johann Schelle

Nun komm  
der Heiden Heiland

---

Kanonische Choralbearbeitung  
für sechs Melodieinstrumente  
(Streicher, Gamben, Blockflöten)

herausgegeben von / edited by  
Klaus Hofmann (Herbipol.)

# Nun komm, der Heiden Heiland

Johann Schelle  
(1648–1701)

Canto  
( $c^1 - es^2$ )

4  
Resolutio Canonis

Quinto  
( $fl - d^2$ )

3

Alto  
( $c^1 - a^1$ )

1 Canon in Epidia-  
tess: post 3. Semibr.

Tenore  
( $d - fl$ )

Sesto  
( $e - fl$ )

5

Basso  
( $F - a$ )

6

14

22

Musical score for measures 22-29. The score is written for a string quartet (Violin I, Violin II, Viola, and Cello/Double Bass) in a key with one flat (B-flat major or E-flat minor). The notation includes various note values, rests, and dynamic markings.

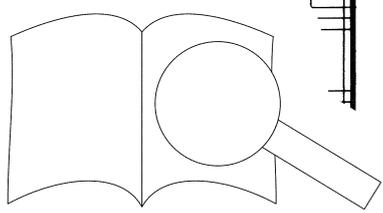
30

Musical score for measures 30-37. The score continues the string quartet arrangement with similar notation and dynamics.

38

Musical score for measures 38-45. The score concludes with a double bar line and repeat signs. A large watermark is overlaid on the page.

PROBEPARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



# Nachwort

Die vorliegende Erstausgabe von Johann Schelles kanonischer Choralbearbeitung *Nun komm, der Heiden Heiland* fußt auf einer handschriftlichen Partitur, die in der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin/DDR unter der Signatur *Mus. ms. autogr. Schelle* aufbewahrt wird.

Für den praktischen Gebrauch wird die Partitur in moderner Umschrift wiedergegeben. Zwei Fehler wurden verbessert: In Takt 8 des *Tenore* sind in der Vorlage die 1. und 2. Note als Achtel geschrieben. In Takt 30 derselben Stimme wurde die 4. Note, in der Handschrift *g*, durch *c<sup>1</sup>* ersetzt, um die unschöne Oktavparallele zwischen *Alto* und *Tenore* zu vermeiden. Akzidentien wurden sparsam ergänzt und als Herausgeberzutat durch kleineren Stich gekennzeichnet.

Der Ambitus der sechs Stimmen ist durchweg gering, so daß sich von daher mannigfache Besetzungsvarianten anbieten. In erster Linie wird an eine klangfarblich einheitliche Besetzung zu denken sein, die durch 3 Violinen, 2 Violen und Violoncello etwa oder Gamben der entsprechenden Besetzung durch ein Blockflötensexettett (A [S] A [S] A [S] TTB) oder durch ein Ensemble von Hornen (2 Oboen, Englischhorn oder Oboe, Fagott, Fagott oder Englischhorn, Fagott) und Posaunen (in *Alto*, *Tenore*, *Sesto* und *Basso*) in F

Herrn Dr. Karl-Heinz Köhler, dem Direktor der Musikabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin/DDR, für die Übermittlung von Fotokopien der Quelle und die Erteilung der Erlaubnis.

Tübingen, im Mai 1971

Carus-Verlag  
Herausgeber  
Hofmann

PROBE-PARTITUR  
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

